



Musikalischer Nachwuchs

Dirigent Michael Meyer über das Unterrichtskonzept der Stadtkapelle

Seit 2004 gibt es in der Stadtkapelle Dachau für die Bläserklassen ein besonderes Unterrichtskonzept. Jedes Jahr werden zwei Klassen unterrichtet, die schon in jungen Jahren das gemeinsame Musizieren in einem Orchester lernen. Auch in diesem Oktober ist eine neue Klasse gestartet. Sie wird am Mittwoch, also schon nach wenigen Wochen, um 18 Uhr auf dem Dachauer Christkindlmarkt spielen, gemeinsam mit der zweiten, schon eingeübten Bläserklasse. Die SZ sprach mit dem Dirigenten Michael Meyer (Foto: Heigl) über die Musiker und das Unterrichtskonzept.

Ein Orchester besteht aus sehr vielen Instrumenten. Welche Auswahl haben die Schüler?

Die Schüler können bei uns einige Instrumente erlernen: Oboe, Klarinette, Querflöte, Saxophon, Trompete, Waldhorn, Posaune, Orphonium, Tuba und Schlagzeug. Die klassische Besetzung eines Bläserorchesters.

Wie entscheidet sich denn, wer welches Instrument spielt? Und welche Kinder können mitmachen?

Die Schüler dürfen alle Instrumente selbst ausprobieren, so zwei- bis dreimal. Dann füllen sie einen Wunschzettel mit drei Plätzen aus, ihrem Lieblingsinstrument und zwei Alternativen. Ich als Orchesterleiter wähle dann die Besetzung aus, in einem Orchester sollen schließlich keine zehn Querflöten sein. Es sind alle Kinder eingeladen, die ein Instrument erlernen möchten. Wir starten mit Schülern der 2. und 3. Klasse der Grundschule. Aber auch Fünftklässler sind willkommen.

Wie sieht dann der Unterricht aus?

Die Schüler lernen von Null auf ihr Instrument. Einmal in der Woche gehen sie dann zum Instrumentalunterricht, in einer weiteren Unterrichtsstunde in der Woche spielen sie dann gemeinsam im Orchester. Der Unterricht beginnt immer im Oktober. Oft haben sich die interessierten Schüler schon im Sommer beim Tag der offenen Tür und an Instrument-Schnuppertagen gefunden.

Wie geht es nach dem zweiten Schuljahr weiter?

Am Ende der zweiten Klasse können die Schüler das Junior-Abzeichen des Musikbunds für Ober- und Niederbayern erwerben. Dann kommen sie in eine Art Übergangsklasse, den Stadtjugendkids, um schließlich beim Jugendorchester der Stadtkapelle mitzumachen. Danach gibt es erneut eine Prüfung, wer da ein Leistungsabzeichen von mindestens Silber schafft, ist geeignet um bei unseren „Großen“ mitzumachen: dem sinfonischen Bläserorchester der Stadtkapelle.

Was für eine Karriere.

Wenn die Kinder weiterkommen, ist das jedes Mal ein Erfolgserlebnis. Wir haben momentan 60 Kinder im Jugendorchester. Viele der Jungen kommen später zu den Großen. Das ist Nachwuchsarbeit! Diese zu leisten, ist der größte Erfolg.